

Grundlage für die zentral gestellten schriftlichen Aufgaben der Abiturprüfung im Fach Geschichte sind die verbindlichen Vorgaben des gültigen Rahmenlehrplans für die gymnasiale Oberstufe des Landes Berlin sowie die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Geschichte (EPA) i. d. F. vom 10.02.2005).

1. Schwerpunkte

1.1 Inhaltliche Schwerpunkte

Die laut Rahmenlehrplan in jedem Kurshalbjahr zu thematisierende Geschichtskultur ist in Verbindung mit den Prüfungsschwerpunkten auch bei der Vorbereitung auf die schriftliche Abiturprüfung zu berücksichtigen. Als inhaltlicher Schwerpunkt ist dabei insbesondere zu beachten:

- die Würdigung historischer Persönlichkeiten im öffentlichen Raum (zum Beispiel durch Denkmäler oder Straßennamen).

ge-1: Die Grundlegung der modernen Welt in Antike und Mittelalter

Die Grundlegung der modernen Welt in der Antike

Demokratie am Beispiel der attischen Polis

- Entstehung der Demokratie in Athen
- Institutionen und Funktionsweise der attischen Demokratie
- gesellschaftliche Strukturen der attischen Polis

ge-2: Die Herausbildung moderner Strukturen in Gesellschaft und Staat von der frühen Neuzeit bis ins 19. Jahrhundert

Bürgerliche Revolutionen

Die Französische Revolution

- Gesellschaft und Staat des Ancien Régime
- Ursachen der Revolution
- Verlauf der Revolution 1789-1795

ge-3: Die moderne Welt und ihre Krisen: Demokratie und Diktatur

Das Scheitern der ersten deutschen Demokratie – nationalsozialistische Gewaltherrschaft

Herrschaft und Ideologie im NS-Staat

- Errichtung, Durchsetzung und Funktionsweise der NS-Herrschaft
- Ideologie des Nationalsozialismus
- Jugend im Nationalsozialismus

ge-4: Die bipolare Welt nach 1945

Konflikt und Konfliktlösung im Kontext des Ost-West-Gegensatzes

Ost-West-Konflikt international

- Grundlagen, Verlauf und Ebenen des Konflikts (1945-1990)
- Kuba-Krise 1962 als Fallbeispiel
- Berlin-Krise 1958-1961

1.2 Kompetenzorientierte Schwerpunkte

Die erwarteten Kompetenzen ergeben sich aus den im Rahmenlehrplan ausgewiesenen abschlussorientierten Standards (Kap. 3.2) und dem Kompetenzerwerb im Themenfeld (Kap. 4.1 – 4.4). Auf eine erneute Auflistung der im Rahmenlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen wird deshalb verzichtet.

2. Aufgaben

2.1 Aufgabenstellung

Der Aufgabenvorschlag besteht aus drei gleichwertigen Aufgabenstellungen, von denen die Fachlehrkraft eine auswählt, die nicht den Schülerinnen und Schülern vorgelegt wird. Die Prüflinge wählen aus den verbleibenden zwei Aufgabenstellungen eine zur Bearbeitung aus.

2.2 Aufgabenarten

Die Aufgabenstellungen beziehen sich nach den EPA auf folgende Aufgabenarten:

- Interpretieren von Quellen
- Erörtern von Erklärungen historischer Sachverhalte aus Darstellungen
- Darstellen historischer Sachverhalte in Form einer historischen Argumentation

Die Aufgaben können gegliedert oder ungegliedert gestaltet sein.

3. Hilfsmittel

Als Hilfsmittel sind Nachschlagewerke für die deutsche Rechtschreibung erlaubt.

4. Bewertungsgesichtspunkte

Grundlage für die Bewertung ist der bereit gestellte Erwartungshorizont, der den Kompetenzbezug enthält. Es werden die Anforderungs- und Kompetenzbereiche, die Kategorien des Online-Gutachtens sowie die Beschreibung einer guten und ausreichenden Leistung innerhalb dieser Anforderungsbereiche ausgewiesen. Weitere Hinweise zur Bewertung der Prüfungsleistung sind den EPA zu entnehmen und werden in den Verwaltungsvorschriften festgelegt.

5. Dauer der Prüfungen

Die Arbeitszeit gemäß Anlage 5b der AV Prüfungen beinhaltet eine individuelle Lese- und Auswahlzeit für die Schülerinnen und Schüler, die 30 Minuten nicht überschreiten sollte.